



Regime-basierte Modellansätze zur Identifikation periodisch platzender Vermögenspreisblasen



Beobachtbare Vermögenspreise lassen sich in eine fundamentale und eine nichtfundamentale Komponente zerlegen. Fundamentale Komponenten sind theoretisch modellierbar, die nichtfundamentale Komponente kann durch spekulative Blasenprozesse erfaßt werden. In der Arbeit von Herrn Al-Anaswah werden neue ökonometrische Verfahren zur Identifikation solcher Prozesse entwickelt. Die entwickelten Methoden werden sowohl auf künstlich erzeugte Daten als auch auf reale Datensätze angewendet. Die Güte der vorgestellten Verfahren explodierende und anschließend kollabierende Regime aufzudecken ist dabei höher als diejenige der in der Literatur bekannten Verfahren.

Nael Al-Anaswah



Finanzverteilung im föderalen Staat



In föderalen Staaten bringt eine dezentralisierte Kompetenz, Steuern einzunehmen und zu verausgaben, große Vorteile, aber auch ungelöste Probleme mit sich.

Informationskosten, Kontrollmöglichkeiten, Anreize zur politischen Partizipation sowie Präferenzenthüllung sind Vorteile, die untrennbar mit einer dezentralen Kompetenzverteilung verknüpft sind.

Nachteile dezentraler Kompetenzen lassen sich zumeist durch die Kooperation von Regionen oder durch eine Preisdifferenzierung zugunsten von Neuansiedlern beseitigen.

Allerdings treten bei Besteuerung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip räumliche Ausweichbewegungen der Steuerobjekte auf, wodurch Ineffizienzen entstehen. Als Lösung kommt ein Finanzausgleich in Frage, der allerdings Fehlanreize seitens der Politiker verursachen kann. Daher ist eine geschickte Ausgestaltung dieses Ausgleichs zwingend.

Klaus Hafemann



Marketing- und Vertriebsfunktionen in Unternehmen

Determinanten und Konsequenzen von horizontalen Machtstrukturen



A-Ram Jo

Bei der Analyse der Interaktion zwischen Funktionsbereichen kommt dem Phänomen der Macht häufig eine zentrale Bedeutung zu. Durch die Ausübung von Macht lassen sich Konflikte lösen sowie verhindern, Macht kann aber auch einzelnen Funktionen dazu verhelfen, die eigenen Interessen gegenüber anderen durchzusetzen.

In der Dissertation von Herrn Jo werden Marketing- und Vertriebsfunktionen in Unternehmen unter dem Aspekt von horizontalen Machtstrukturen beleuchtet. In einem ganzheitlichen Ansatz entwickelt er die Konzeptualisierung eines umfassenden Ansatzes zur Messung von horizontaler Macht zwischen Funktionsbereichen. Darüber hinaus zeigt Herr Jo auf, welche Auswirkungen unterschiedliche Machtpositionen auf das Verhalten der Organisation besitzen können.





Management sektorübergreifender Kooperationen

Implikationen und Gestaltungsempfehlungen für erfolgreiche Kooperationen an der Schnittstelle von Akutversorgung und medizinischer Rehabilitation



Der Aufbau sektorenübergreifender Strukturen und das Management von bereits initialisierten Kooperationen wird für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen immer wichtiger. Eine frühzeitige Ermittlung, Beurteilung und Realisation von kooperationsbedingten Erfolgsfaktoren sowie die Beantwortung der Frage, welche Aspekte den Erfolg einer sektorübergreifenden Zusammenarbeit langfristig beeinflussen, haben infolgedessen für die unternehmerische Praxis eine enorme Bedeutung. Dementsprechend werden in der Dissertation von Herrn Klemann die Faktoren ermittelt, die den Erfolg sektorübergreifender Kooperationen zwischen Akut- und Reha-Einrichtungen maßgeblich beeinflussen. Die erfolgsorientierte Gestaltung des Managementprozesses steht dabei im Vordergrund.

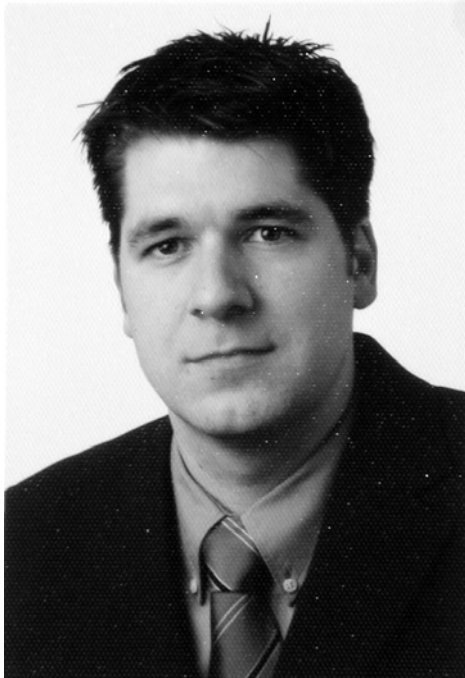
Ansgar Klemann





Wirkungsorientiertes Controlling staatlichen Handelns

Systematische Identifikation und Bewertung der gesamtgesellschaftlichen
Wirkungen staatlichen Handelns



Staatliches Handeln steht – national wie international – unter fortlaufendem Modernisierungsdruck. Bisherige Reformansätze beschränken sich vielfach auf die einseitige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit öffentlicher Leistungen. Um auch die Wirksamkeit des staatlichen Mitteleinsatzes zu gewährleisten, denn dies ist das eigentliche Ziel, müssen Wirkungen systematisch in die politisch-administrativen Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dazu entwirft die Dissertation von Herrn Pieper eine wirkungsorientierte Controllingkonzeption. Insbesondere stellt die Arbeit eine praktikable Methodik zur Verfügung, die eine strukturierte Analyse der durch staatliches Handeln ausgelösten Wirkungen unterstützt.

Thorsten Pieper





Fachkonzeptuelle Modellierung eines Kooperationsinformationssystems

unter Berücksichtigung von Informationssystem-Konzeptualisierungen
und institutionenökonomischen Aspekten



Angesichts der zunehmenden Bedeutung von Kooperationen zwischen Wirtschaftssubjekten, die die Kluft zwischen marktlich und hierarchisch realisierten Transaktionen überwinden, widmet sich diese Arbeit den informationellen Strukturen, die im Zuge von Kooperationsaktivitäten und ihrer Aufbereitung in Form von Dokumentationen und Medienberichten auftreten. Die Untersuchung erfährt ihre Motivation aus dem häufig anzutreffenden niedrigen Strukturierungsgrad und der nicht immer gewährleisteten Relevanz und Korrektheit dieser Informationsobjekte. In Verbindung mit der begrenzten Informationsverarbeitungskapazität des Menschen ergibt sich die Forderung nach der Integration, Systematisierung und Operationalisierung von Kooperationsinformationen, um ihre Nutzung zu erleichtern. Dieser Aufgabe widmet sich die Arbeit.

André van den Boom





Prozessorientierte Wirtschaftlichkeitsanalyse von RFID-Systemen



Radiofrequenzidentifikation (RFID) ist eine kontaktlose Identifikation von Objekten auf der physikalischen Grundlage elektromagnetischer Wellen. Da RFID-Einsatz aus der betriebswirtschaftlichen Perspektive nicht immer rentabel ist, bedarf es einer ganzheitlichen Methode zur Unterstützung der Investitionsentscheidungen über die Einführung von RFID-Systemen.

Eine prozessorientierte Betrachtung der Optimierungspotenziale stellt einen möglichen Ansatz zur Erstellung fundierter Wirtschaftlichkeitsanalysen von RFID-Systemen dar. Herr Vilkov untersucht, wie eine solche Methode gestaltet werden soll, damit eine praxisgerechte und nachvollziehbare Wirtschaftlichkeitsanalyse von RFID-Systemen sichergestellt werden kann.

Lev Vilkov